



KUNSTFREUNDE WIESLOCH E.V.
ABONNEMENTKONZERTE IM PALATIN WIESLOCH
STAUFERSAAL
Saison 2010 / 2011
50. Konzertreihe

Liebe Abonnenten, verehrte Musikfreunde,

50 Jahre Konzerte der Kunstfreunde in Wiesloch - dieses Jubiläum gilt es zu feiern mit gehaltvollen Konzerten!

Unser Programm für diese 50. Konzertreihe erhält besonderen Glanz durch die Konzerte der beiden SWR Sinfonieorchester, die mit großen Dirigenten und herausragenden Solisten zu Gast sind. Der von unserem Publikum geschätzte und in der Musikwelt gefeierte Dirigent und Cembalist Ton Koopman wird mit seinem berühmten Amsterdam Baroque Orchestra konzertieren.

An fünf Kammermusikabenden werden Sie Künstler erleben, die Sie schon im Palatin hören konnten, wie den finnischen Pianisten und Komponisten Olli Mustonen, oder das Pavel Haas Quartett aus Prag, das zum ersten Mal bei uns zu Gast ist.

Mit einem Robert Schumann gewidmeten Liederabend mit vier überragenden Sängern erinnern wir an den 200. Geburtstag des großen Komponisten.

Von Anfang an haben die Kunstfreunde Wiesloch der jungen Musikergeneration ein Podium geboten. So werden auch im Jubiläumsjahr junge Künstler zu hören sein: das Landesjugendorchester Baden-Württemberg (LJO) und das Cecilia Quartett, das den internationalen Streichquartett-Wettbewerb 2010 in Banff, Kanada gewonnen hat.

Im Konzert am 15. Januar 2011 werden wir unser Jubiläum feiern. Nach einem kurzen Rückblick auf unser 50-jähriges Wirken wird der finnische Pianist Olli Mustonen, den wir bereits 2003 mit einem denkwürdigen Klavierabend in Wiesloch erleben konnten, eine Auswahl des überreichen Klavierrepertoires der Komponisten Schumann, Skrjabin, Prokofjew, Schtschedrin und Martinu interpretieren.

Bei einem Trio-Abend sind mit Martin Helmchen, Veronika Eberle und Marie-Elisabeth Hecker drei großartig aufspielende junge Musiker zu hören.

Wir freuen uns mit Ihnen auf anregende Konzertabende.

Ihre Kunstfreunde Wiesloch e.V.

Alle Angaben ohne Gewähr. Achten Sie bitte auch
auf die Ankündigungen in der lokalen Presse.

unter seinem langjährigen Leiter Christoph Wyneken spielen. Mit dem Konzert für Violine, Violoncello und Orchester von Johannes Brahms hören wir die Brüder Oscar und Claudio Bohórquez, zwei junge Künstler, die nicht nur renommierte Lehrer hatten – Oscar Bohórquez studierte bei Günter Pichler in Wien und Claudio Bohórquez bei Boris Pergamenschikow –, sondern auch weltweit erfolgreich auftreten.

Mittwoch, 1. Dezember 2010, 20.00 Uhr

PAVEL HAAS QUARTETT, Prag

Benjamin Britten	Drei Divertimenti (1936)
Pavel Haas	Streichquartett Nr. 2
Ludwig van Beethoven	Streichquartett Nr. 7 F-Dur op. 59 Nr. 1

Mit dem Gewinn des Paolo Borciani Wettbewerbs im italienischen Reggio Emilia begann die steile Karriere des Prager Quartetts, welche die jungen Musiker in alle wichtigen Konzerthäuser der Welt führte. Sie fühlen sich besonders dem kompositorischen Werk ihres Namensgebers Pavel Haas verpflichtet, dessen zweites Quartett bei unserem Konzert auf dem Programm steht. Pavel Haas war Schüler von Leós Janáček und eines der hoffnungsvollsten Talente Tschechiens. 1941 wurde er nach Theresienstadt deportiert und im selben Jahr in Auschwitz umgebracht. Sein zweites Quartett sprüht von instrumentaler Emotionalität und lässt ahnen, was die Welt der Musik noch von ihm hätte erwarten dürfen. Versöhnlich endet der Konzertabend mit dem ersten Rasumovsky-Quartett, das den Aufbruch Beethovens zu neuen Klangwelten signalisiert.

Samstag, 15. Januar 2011, 19.30 Uhr

OLLI MUSTONEN, Klavier

- in Zusammenarbeit mit dem SWR -

Robert Schumann	Kinderszenen op. 15
Alexander Skrjabin	Préludes op. 13 und op. 16
	Sonate Nr. 10 op. 70
	Vers la flamme op. 72
Rodion Schtschedrin	Präludien und Fugen
Bohuslav Martinu	Fantaisie et Toccata (1946)

Der finnische Pianist Olli Mustonen, den wir bereits 2003 mit einem denkwürdigen Klavierabend in Wiesloch erleben konnten, berührt sein Publikum durch eine überragende Anschlagkunst und eine hohe Musikalität. Diese setzt er ein für Kompositionen, die selten gespielt werden, aber es verdient haben, öfter aufgeführt zu werden. So wird Mustonen in diesem Konzert eine Auswahl des überreichen Klavierrepertoires der Komponisten Schumann, Skrjabin, Prokofjew, Schtschedrin und Martinu interpretieren. Der SWR wird dieses Konzert aufzeichnen: das sagt viel über die pianistische Kunst Mustonens und die Qualität der Werke aus.

Alle Angaben ohne Gewähr. Achten Sie bitte auch auf die Ankündigungen in der lokalen Presse.

Dienstag, 1. Februar 2011, 19.30 Uhr

VERONIKA EBERLE, Violine
MARIE-ELISABETH HECKER, Violoncello
MARTIN HELMCHEN, Klavier

Joseph Haydn Klaviertrio B-Dur Hob. XV: 20
Leos Janáček Sonate für Violine und Klavier
 Pohádka - "Märchen" für Violoncello und Klavier
Johannes Brahms Klaviertrio Nr. 1 H-Dur op. 8

Der Konzertabend beginnt – entgegen der Vorankündigung in der Vorschau – um 20 Uhr. Auf dem Programm stehen das Klaviertrio B-Dur von Haydn und das berühmte Trio Nr.1 H-Dur von Brahms. Zwei Werke von Leos Janáček geben uns Gelegenheit, die sehr eigene, berührende Tonsprache des tschechischen Komponisten zu hören. Es spielen junge, preisgekrönte Musiker, die als viel beschäftigte Solisten Karriere machen, aber deren Liebe zur Kammermusik sie immer wieder zusammenführt: Veronika Eberle gewann den 1. Preis des internationalen Violinwettbewerbs Yfrah Neaman, Marie-Elisabeth Hecker den 1. Preis des Rostropowitsch-Wettbewerb und Martin Helmchen den „Concours Clara Haskil“.

Samstag, 26. März 2011, 19.30 Uhr

SWR RADIO-SINFONIEORCHESTER STUTTGART
ALEXEI LUBIMOV, Klavier
Leitung: ANDREY BOREYKO

Igor Strawinsky Divertimento „Der Kuss der Fee“
Sergej Rachmaninow Klavierkonzert Nr. 4 g-Moll op. 40
Dmitri Schostakowitsch Sinfonie Nr. 1 f-Moll op. 10

Unter seinem ersten Gastdirigenten Andrey Boreyko spielt das SWR Radio-Sinfonieorchester Stuttgart ein russisches Programm. Sergej Rachmaninows viertes Klavierkonzert wird gespielt von einem der letzten Schüler der legendären russischen Klavierschule Heinrich Neuhaus': Alexei Lubimov. Er führt mit seinem Klavierspiel die „intellektuelle Tradition russischer Musik“ (Berliner Zeitung) weiter und gilt in Russland als einer der wichtigsten Interpreten moderner Musik. Schostakowitschs Examensarbeit an der Musikakademie in St. Petersburg bildet den Schluss des Konzertes: ein wirbelndes, freches und virtuoses Werk des 20jährigen Komponisten.

Samstag, 9. April 2011, 19.30 Uhr

KAMMERMUSIKABEND MIT DEM ERSTEN PREISTRÄGER DES INTERNATIONALEN
STREICHQUARTETT-WETTBEWERBS 2010 IN BANFF (KANADA)

CECILIA QUARTET, KANADA

Joseph Haydn Streichquartett Nr. 26 g-Moll op. 20/3
Dmitri Schostakowitsch Streichquartett Nr. 7 op. 108
Antonín Dvorak Streichquartett Nr. 13 G-Dur op. 106

Alle Angaben ohne Gewähr. Achten Sie bitte auch
auf die Ankündigungen in der lokalen Presse.

Nach vielen Auszeichnungen u.a. beim Osaka Kammermusik-Wettbewerb 2008 und beim Galaxie Rising Stars Award 2007 ist es den vier jungen Musikerinnen gelungen, den renommierten Internationalen Streichquartett-Wettbewerb in Banff 2010 zu gewinnen. Sie überzeugten die Jury in allen Wettbewerbsrunden und stehen am Beginn einer internationalen Karriere. „With a stunning spirit of creativity that consistently celebrated risk-taking, the Cecilia Quartet impressed the distinguished jury above all others“ hieß bei der Preisverleihung am 6. September 2010. Man darf gespannt sein auf das Konzert der jungen Musiker, die bei ihrer Europa Tournee auch bei uns Station machen.

Donnerstag, 5. Mai 2011, 20.00 Uhr

SWR SINFONIEORCHESTER BADEN-BADEN UND FREIBURG
NIKOLAI LUGANSKY, Klavier
Leitung: KAZUSHI ONO

Igor Strawinsky	Divertimento „Apollon musagète“
Sergej Rachmaninow	Rhapsodie über ein Thema von Paganini op. 43
Johannes Brahms	Sinfonie Nr. 2 D-Dur op. 73

Kazushi Ono leitet das Konzert des SWR Sinfonieorchesters Baden-Baden und Freiburg. Er war Schüler von Leonard Bernstein, Wolfgang Sawallisch und Giuseppe Patanè. Als 27jähriger junger Dirigent gewann er 1987 den 1. Preis beim internationalen Arturo-Toscanini-Wettbewerb. Von 1992 bis 1996 war er GMD des Tokyo Philharmonic Orchestra, von 1996 bis 2002 GMD des Badischen Staatstheaters Karlsruhe, wo er mit überragendem Erfolg viele Opern dirigierte, u.a. eine viel bejubelte Produktion von Wagners Ring des Nibelungen. Seit 2002 ist er GMD am Théâtre de la Monnaie in Brüssel. Mit dem SWR Orchester gastierte er 2006 mit überragendem Erfolg mit Verdis Aida im Festspielhaus Baden-Baden. Nikolai Lugansky, 1984 Preisträger des renommierten Tschaikowsky-Wettbewerbs, interpretiert Rachmaninows „Rhapsodie über ein Thema von Paganini“, ein Werk mit höchsten Ansprüchen an Technik und Musikalität. Mit Brahms zweiter Sinfonie findet die Saison ihren würdigen Abschluss.

Alle Angaben ohne Gewähr. Bitte achten Sie auf die Veröffentlichungen in der lokalen Presse.

Bitte wenden Sie sich für Kartenvorbestellungen an:

Konzertkasse Palatin
Ringstrasse 17-19
69168 Wiesloch
Telefon 0 62 22 / 58 26 60

Bücher-Dörner
Hauptstrasse 91
69168 Wiesloch
Telefon 0 62 22 / 92 09 11

Für Abobestellungen und weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Kunstfreunde Wiesloch e.V.
z.Hd. Rudolf Lauer
Schulwiesenweg 25
69168 Wiesloch
Tel.: 06222 / 52351

Email: rudolf.lauer@t-online.de

Alle Angaben ohne Gewähr. Achten Sie bitte auch auf die Ankündigungen in der lokalen Presse.